
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0353

Beratungsfolge:

Termin

Entscheidung

Öffentl.

Klima- und Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs-
und Energieausschuss

05.05.2022

Kenntnisnahme

Ö

Tagesordnungspunkt:



Abtragungsgenehmigung zur Kies- und Sandgewinnung im Wege der
Trockenabtragung in Swisttal Ollheim
- Information des Rhein-Sieg-Kreises zu Altlasten sowie zur
Rekultivierung

Sachverhalt:

Sowohl im Planungs- und Verkehrsausschuss vom 02.02.2022 als auch im Klima- und Umweltschutz-, Wirtschafts- und Energieausschuss vom 03.02.2022 (TOP 5 - Abtragungsgenehmigung zur Kies- und Sandgewinnung im Wege der Trockenabtragung in Swisttal Ollheim) wurden Fragen nach der Art der Altlasten sowie dem Stand der Rekultivierung gestellt, die von der Verwaltung an den Rhein-Sieg-Kreis als Genehmigungsbehörde weitergeleitet wurden.

Hierzu kam nun folgende Antwort:

„Es handelte sich bei den Bodenmaterialien um mit Mineralöl kontaminierten Boden, es wurden zudem auch kleine Kfz-Teile, wie Typenschilder Schrauben etc. gefunden. Der gesamte verunreinigte Boden wurde inzwischen vollständig geborgen und entsprechend entsorgt. Zur Feststellung des Verursachers führt die Firma [...] zivilrechtlich ein Klageverfahren gegen die Vorbesitzer. Es bestehen insofern aus umwelttechnischen Gesichtspunkten keine Bedenken mehr.

Hinsichtlich der Rekultivierung sollte ein Teil komplett verfüllt werden, zur Wiederherstellung als Ackerfläche. Beim anderen Teil ist wohl eine Tieflage vorgesehen, aber alles noch recht vage formuliert, das muss konkretisiert werden, wenn es weit ist. Bislang wurde nichts rekultiviert. Es ist aber beabsichtigt dieses Flurstück ins Bergrecht zu überführen.“